

Mat525 - Materialgestützte Erörterung Æ Von den Materialien zur Gliederung

Das Folgende Bild zeigt, wie man drei unterschiedliche Materialien als §Steinbruchö für seine Erörterung verwenden kann und wie man auf diesem Wege zu einer §zielführendenö Gliederung kommt.

§Zielführendö heißt hier, dass die Erörterung am Ende nachvollziehbar ó wie an einem roten Faden ó zum Ergebnis führt. Das besteht in der abschließenden Meinung des Verfassers der Erörterung zum Thema.

In diesem Falle sind zunächst alles durchgegangen worden. Dabei wurden die Elemente zum einen eingeteilt in §Pro-Tanzkursö und §Contra-Tanzkursö. Außerdem wurden gleich eigenständige, zum Teil kritische Anmerkungen angebracht.

Außerdem wurden gleich Überlegungen angestellt und eingearbeitet, in welcher Reihenfolge man die Informationen und Argumente nutzen könnte.

Dabei gibt es drei Bereiche: Die A-Markierungen sind Elemente des Hauptteils, wozu noch der gesamte §Werbeblockö des §Alten Theatersö kommt sowie am Ende das Zahlenmaterial.

Auswertung der gegebenen Materialien:

MI: Artikel aus einer Zeitung:

Webseite "jobmensa" für Studenten 17.5.2015

<https://magazin.jobmensa.de/tanzkurs-braucht-man-das-heute-noch/>

1. Früher waren Tanzkurse die einzige Möglichkeit, einen Partner kennenzulernen, heute gibt es vielfältige andere Möglichkeiten.
2. Es gibt ein gewisses Comeback: Siehe CD-Show wie "Let's dance".
3. Realität: Tanzschulen ja, Männer: Mangel. eigentlich eine Chance für Jungen/Männer
4. Besondere Anlässe: Abiball, Hochzeit, berufliche Situationen
5. Hochschulsport: Kultur und Sport
6. These: (Der Zauber, den die Großeltern empfunden hätten, den gebe es noch heute

7 wenn möglich = nachholen!

Werbeblende des "Alten Theaters" in Heilbronn

<http://www.altes-theater-heilbronn.de/termine/2015/10/25/tanz-ist-tanzschau-tanzbazar-tanzannuale-in-einem>

1. "mehr als Schrittfolge & Bewegung"
2. "verbindet Menschen" = auch andere Möglichkeiten
3. "schafft Achtsamkeit" = auch im Orchester oder Fußballspiel
4. "entfacht Gefühle"
5. "ist ein Erlebnis"
6. "ist Mode" → Rock-Konzert
7. "ist Kunst" → wohl nicht, sonst nicht das Thema + Statistik

Schwarzwälder Boten": 9.5.12

<http://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.tanzkurs-was-denken-jugendliche-darueber.a2c7a3f2-a9be-441d-96cd-73e8f2eb2616.html>

- ca. 22% Jungen und 28% Mädchen haben einen Tanzkurs besucht
- ca. 9% der Jungen und 10% der Mädchen besuchen momentan einen Tanzkurs
- Ca. 71% der Jungen und 70% der Mädchen haben kein Interesse

Dann sind natürlich Elemente und Ideen gesucht worden für die Einleitung und den Schluss. Das war bzw. ist zum einen das Phänomen, dass es immer noch Tanzkurse gibt, die aber nicht mehr die Bedeutung von früher und vor allem einen Mangel an Männern haben. Für den Schluss wurde reserviert, dass im Sportbereich eben auch Tanzen angeboten wird ó

aber wie jede andere spezielle Sportart auch. Es ist also nichts Besonderes mehr, um das man fast nicht herumkommt.

Dieses Schluss-Element hängt natürlich zusammen mit der im Laufe der Lektüre gewachsenen Einsicht, dass es sich beim Tanzen um ein Hobby handelt, das durchaus in bestimmten Fällen gesellschaftlich bzw. beruflich relevant werden kann. Dabei hat es dann die gleiche Qualität wie Smalltalk oder Beherrschung der Tischsitten.

Was in dem Bild fehlt, ist der nachträgliche entstandene Gedanke, dass diese Hobbys etwas sind, was man nicht dauerhaft und zeitaufwändig betreiben muss, sondern eben, wenn es anliegt. So etwas ist ganz normal, dass einem erst bei m Schreiben noch etwas Wichtiges einfällt, das vorher im Arbeitsplan nicht enthalten war.